

2. Internationale Woche Bensheim

25. – 30. Juni 2007



Programm

www.internationalewoche.de

Veranstalter:



Grußwort der Stadt Bensheim



Die Vereinten Nationen haben auf dem Millenniumsgipfel im Jahr 2000 konkrete Vorstellungen für eine bessere, gerechtere und sicherere Welt auf den Weg gebracht. In einer von 189 Staats- und Regierungschefs unterzeichneten Erklärung wird der zentrale Gedanke postuliert, die ungleichen Auswirkungen der Globalisierung zwischen den Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern zu verringern.

Allen Verantwortlichen war dabei bewusst, dass die konkrete Umsetzung nur durch die Menschen vor Ort, also in den Städten und Gemeinden erreicht werden kann. Das Handeln der Menschen auf der kommunalen Ebene bildet den Schlüssel für den Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft.

Die Stadt Bensheim hat die Ziele der Millenniumserklärung aufgegriffen und organisiert in Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) nun die zweite „Internationale Woche“. Unter dem Motto „Augen auf für eine Welt“ soll sie ein Zeichen gegen die Armut in der Welt setzen.

Mehr als 50 Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen oder Ausstellungen sollen auf die Situation in den Entwicklungsländern aufmerksam machen und auf einen fairen Handel im globalen Maßstab hinweisen. Als zentraler Veranstaltungsort wird in diesem Jahr der Bensheimer Marktplatz zum „Globalen Marktplatz“ umfunktioniert. Mit ansprechenden Aktionen z.B. der Christoffel-Blindenmission, der Karl Kübel Stiftung, von Amnesty International, der Grünen Liste Bensheim (GLB) u.a., wird der Blick auf globale Zusammenhänge und Abhängigkeiten gelenkt. Die Bensheimer Schulen und Kindergärten sind in die „Internationale Woche“ einbezogen, um das partnerschaftliche Bewusstsein auch bei der nachwachsenden Generation zu wecken.

Die Stadt Bensheim ist stolz darauf, starke Partner in der Vorbereitung und Organisation dieser Großveranstaltung an ihrer Seite zu wissen. Ein besonderer Dank gilt dabei der Christoffel-Blindenmission, deren internationale Ausrichtung auch bei einer global ausgerichteten Thematik stets der Forderung nach lokalem Handeln gerecht wird.

Wir wünschen den Besuchern und Gästen sowie allen Beteiligten der zweiten „Internationalen Woche Bensheim“ wertvolle Informationen, gute mitmenschliche Kontakte und beste Unterhaltung im Zeichen einer internationalen Verständigung.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Matthias Schimpf'. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping tail on the final letter.

Matthias Schimpf
Stadtrat

Impressum

Herausgeber: Internationale Woche Bensheim
V.i.s.d.P.: Martin Rönnau, c/o Christoffel-Blindenmission, Nibelungenstr. 124, 64625 Bensheim
Tel. (0 62 51) 1 31-2 89, Fax: (0 62 51) 1 31-1 89, E-Mail: martin.roennau@cbm-i.org
Internet: www.internationalewoche.de

Grußwort von Martin Georgi, Direktor der Christoffel-Blindenmission



Angesichts von Not und Elend in der Welt erscheinen individuelle Bemühungen um globale Gerechtigkeit oft wie ein Tropfen auf dem heißen Stein. Um trotzdem Erfolg zu haben, ist es wichtig, die internationalen Anstrengungen zu verstärken, aber auch auf regionaler Ebene aktiv zu werden und Einzelaktivitäten miteinander zu vernetzen.

Das Jahr 2007 bietet für uns in Deutschland besondere Chancen der politischen Einflussnahme. Deutschland steht durch die EU-Ratspräsidentschaft und den G8-Gipfel besonders im Mittelpunkt der internationalen Öffentlichkeit. 2007 ist außerdem das „Halbzeitjahr“ der Millenniums-Entwicklungsziele: Gelegenheit also, Bilanz zu ziehen und mit Nachdruck auf die Umsetzung der Ziele bis 2015 hinzuwirken. Aus Sicht der Christoffel-Blindenmission ist es sehr erfreulich, dass die UN-Konvention zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen dieses Jahr in Kraft getreten ist.

Alle Bürgerinnen und Bürger können zur Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele beitragen, z.B. durch ihre Beteiligung an lokalen Veranstaltungen wie der „Internationalen Woche“ in Bensheim. Die Aktionswoche wird gemeinsam von der Stadt Bensheim und der Christoffel-Blindenmission organisiert und findet nun bereits zum zweiten Mal statt.

Die Internationale Woche ist eine gute Möglichkeit für Initiativen, sich zu präsentieren, weitere Unterstützer zu gewinnen sowie sich gegenseitig zu bestärken und zu vernetzen. Schon 2005 mobilisierte die „Internationale Woche“ unter dem Motto „Augen auf für eine Welt“ zahlreiche Vereine, Initiativen und Gruppen aus der Region. Auch in diesem Jahr ist wieder ein vielfältiges und attraktives Programm geplant – erstmals mit einem Gospelworkshop und -konzert.

Sie, Ihre Familie und Freunde sind herzlich eingeladen, bei den bunten Aktionen in der Bensheimer Innenstadt mitzumachen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Denn gemeinsam können wir mehr erreichen!

Ihr

Martin Georgi

Millenniums-Entwicklungsziele

der UN (United Nations)



Auf dem Millenniumsgipfel der UNO im September 2000 hat sich die internationale Staatengemeinschaft in einer „Millenniumserklärung“ auf gemeinsame Ziele für die Entwicklung in diesem Jahrtausend verpflichtet. Die Erklärung definiert acht internationale Entwicklungsziele, die sogenannten Millennium Development Goals (MDG). Die Ziele lauten im Einzelnen:

1. Halbierung der extremen Armut und des Hungers bis zum Jahr 2015

Halbierung des Anteils der Menschen, deren Einkommen weniger als 1 US-Dollar pro Tag beträgt, und des Anteils der Menschen, die Hunger leiden, bis 2015 (Basisjahr 1990).

2. Verwirklichung der allgemeinen Primarschulbildung

Ermöglichen einer Primarschulbildung für alle Kinder dieser Welt bis zum Jahr 2015.

3. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Stellung der Frau

Beseitigung des Geschlechtergefälles in der Primar- und Sekundarschulbildung, wenn möglich bis 2005, und auf allen Bildungsebenen bis spätestens 2015.

4. Senkung der Kindersterblichkeit

Senkung der Sterblichkeitsrate bei Kindern unter fünf Jahren um zwei Drittel bis 2015 (Basisjahr 1990).

5. Verbesserung der Gesundheit von Müttern

Senkung der Müttersterblichkeitsrate um drei Viertel bis zum Jahr 2015 (Basisjahr 1990).

6. Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und anderen Krankheiten

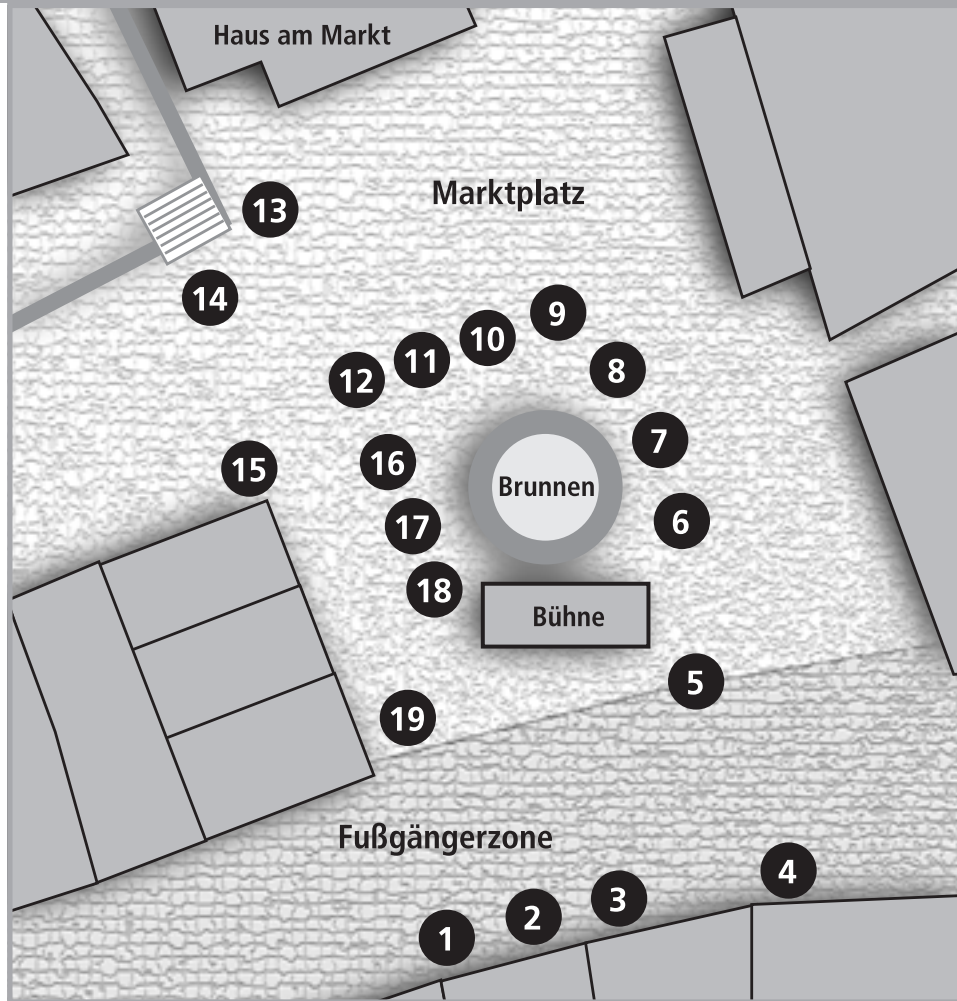
Eindämmung von HIV/Aids, Malaria und anderen schweren Krankheiten bis 2015.

7. Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit

Integration der Grundsätze nachhaltiger Entwicklung in einzelstaatliche Politiken und Programme sowie die Rückgewinnung von Umweltressourcen; Halbierung des Anteils der Menschen, die keinen Zugang zu hygienischem Trinkwasser haben bis 2015; Verbesserung der Lebensbedingungen von mindestens 100 Millionen Slumbewohnern bis 2020.

8. Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

Unter anderem Weiterentwicklung eines offenen, regelgestützten, berechenbaren und nicht diskriminierenden Handels- und Finanzsystems; Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der am wenigsten entwickelten Länder; umfassende Bearbeitung der Schuldenprobleme der Entwicklungsländer; Erarbeitung und Umsetzung von Strategien zur Beschaffung menschenwürdiger und produktiver Arbeit für junge Menschen; Verfügbarkeit von erschwinglichen und unentbehrlichen Arzneimitteln in den Entwicklungsländern durch Zusammenarbeit mit den Pharma-Unternehmen; Nutzung der Vorteile neuer Technologien, insbesondere der Informations- und Kommunikationstechnologien, in den Entwicklungsländern.



Standorte

- | | |
|--|---|
| 1 Kath. Liebfrauenkindergarten | Gymnasium Gernsheim, |
| 2 UNICEF, Arbeitsgruppe Darmstadt | Heinrich-Metzendorf-Schule und Liebfrauenschule |
| 3 Ev. Kindertagesstätte „Im Lerchengrund“/
INTI RUNA, Hilfe für Bedürftige in Lateinamerika | 13 Kindernothilfe/ Blinden- und Sehbehindertenbund in
Hessen e.V., Bezirksgruppe Darmstadt-Südhessen |
| 4 Grüne Liste Bensheim | 14 Nord-Süd-Forum/ Weltladen St. Georg/ Eine-Welt-
Verkaufsstelle St. Laurentius |
| 5 Behindertenhilfe Bergstraße | 15 Kath. Kindertagesstätte St. Albertus/
Menschenrechtsinitiative Bergstraße e.V. |
| 6 Christoffel-Blindenmission e.V. | 16 Grundschule Kappesgärten |
| 7 Kindertagesstätte St. Winfried/ „Predisha“ der
St. Laurentius-Gemeinde | 17 Amnesty International, Gruppe Bergstraße |
| 8 Karl Kübel Stiftung/ Geschwister School Schule | 18 SPD Ortsverband Bensheim |
| 9 – 12 Projektzelte der Schulen:
Altes Kurfürstliches Gymnasium, | 19 Pizzastand |

Amnesty International, Gruppe Bergstraße

Die amnesty-Gruppe Bergstraße setzt sich seit 1977 für die Freilassung gewaltloser politischer Gefangener sowie für zügige und faire Gerichtsverfahren für alle Gefangenen ein. Sie erhebt Einspruch gegen Menschenrechtsverletzungen wie Folter, Todesstrafe, „Verschwindenlassen“, Diskriminierung oder Einschränkung der Meinungsfreiheit.



Besucher des amnesty-Stands können sich über Menschenrechte und die Arbeit von amnesty international informieren oder durch ihre Unterschrift unter Petitionen selbst aktiv werden.

Bensheim hilft (nur am 30. Juni)

Der Verein wurde im Jahr 2005 von Bensheimer Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Er unterstützt Projekte, die helfen, die durch Naturkatastrophen entstandene Not der betroffenen Bevölkerung zu lindern. Bisher wurden Tsunami-Projekte in Indien und Sri Lanka gefördert, den Erdbebenopfern in Pakistan und Indonesien Unterstützung gewährt sowie Spenden für die Überschwemmungsoffer in New Orleans bereitgestellt.



Die Förderung geht über die unmittelbare Katastrophenhilfe hinaus und erlaubt eine mittel- bis langfristige Linderung der Not. Die Maßnahmen werden in enger Kooperation mit international erfahrenen Hilfswerken wie der CBM, der KKS oder dem DRK durchgeführt.

Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V. (BSBH) Bezirksgruppe Darmstadt-Südhessen
Der BSBH ist die Hessische Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten. Die Mitarbeiter beraten blinde und sehbehinderte Menschen sowie deren Angehörige mit viel Engagement und Kompetenz.

Der BSBH stellt an seinem Stand Hilfsmittel aus, die das Leben von Blinden bzw. Sehbehinderten erleichtern. Dazu gehört auch die Punkschrift – wer möchte, darf selbst einmal schreiben!

Christoffel-Blindenmission e.V.

Die Christoffel-Blindenmission e.V. (CBM) ist eine international tätige, christliche Entwicklungshilfeorganisation mit dem Auftrag, blinden und anders behinderten Menschen zu helfen. Sie arbeitet in rund 1.000 Entwicklungsprojekten weltweit in den Bereichen medizinische Hilfe, Rehabilitation und Integration in die Gesellschaft.



Vitamine sind essentiell für den Körper. Eine besondere Rolle spielt dabei das Vitamin A. Fragen rund um das Thema Vitamine beantworten die CBM-Mitarbeiter an ihrem Stand, u.a.: Welche Früchte enthalten Vitamin A? Aus welchen Ländern importieren wir Obst und Gemüse? Warum ist eine gesunde Ernährung in manchen Ländern Luxus und welche Folgen hat das für die Menschen? Die CBM nimmt so die Millenniums-Ziele „Halbierung der Armut und des Hungers“ und „Senkung der Kindersterblichkeit“ ins Visier.

Vorstellung der Partner

Welt-Laden St. Georg / Eine-Welt-Verkaufsstelle St. Laurentius

Der Welt-Laden St. Georg verkauft Produkte aus fairem Handel – hauptsächlich Lebensmittel aus biologischem Anbau und ausgewähltes Kunsthandwerk. Mit dem Verkauf werden folgende Projekte unterstützt: Ein Aidswaisenhaus in Amaveni/Simbabwe, ein Präventionsprojekt in Recife/Brasilien, und das Müllmenschenprojekt in Cebu/Philippinen.



Die Eine-Welt-Verkaufsstelle in St. Laurentius bietet jeweils am ersten Sonntag im Monat im Foyer der Pfarrkirche St. Laurentius Lebensmittel aus fairem Handel an und fördert damit eine Schul- und Ausbildungsstätte für Jugendliche in Preetheecsha/Indien.

Während der „Internationalen Woche“ werden am Freitagnachmittag und den ganzen Samstag am Stand von St. Laurentius Waren aus fairem Handel verkauft. Außerdem werden im Welt-Café Getränke (Kaffee, Tee, Orangensaft, Wasser), Kuchen sowie Brote mit pikantem Aufstrich angeboten. Am Samstag wird eine afrikanische Trommelgruppe am Stand spielen und aus Holz geschnitzte Kunstgegenstände präsentieren.

Evangelische Kindertagesstätte „Im Lerchengrund“ (nur am 29. Juni)

Am Stand der Kindertagesstätte wird mit einer Collage den Besuchern Südamerika, speziell Bolivien, näher gebracht. U.a. erfährt man Wissenswertes über das Alltagsleben und die Kultur der Bolivianer.

Grüne Liste Bensheim

„Global denken – lokal handeln“ – gemäß diesem Motto ist die Grüne Liste Bensheim (GLB) auf kommunaler Ebene aktiv, um Natur- und Umwelt zu schützen, den Ressourcenverbrauch zu verringern und die Grundsätze nachhaltiger Entwicklung zu einem tragenden Bestandteil der Politik zu machen.



Die GLB thematisiert bei der 2. Internationalen Woche Bensheim den globalen Klimawandel, weil vor allem die Menschen in den ärmsten Ländern die Konsequenzen des Klimawandels zu spüren bekommen werden – obwohl sie selbst kaum zu den Ursachen beitragen. Stichwörter: Überschwemmungen, Dürrekatastrophen, Wassermangel, massive Einbußen bei Ernteerträgen.

Grundschule Kappesgärten

Im siebten Millenniumsziel wird die Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit eingefordert – dazu zählt auch der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser. Die Schüler der GS Kappesgärten bieten hierzu im „Wasserzelt“ Experimente, Spiele und Informationen rund um das Thema Wasser an.

INTI RUNA, Hilfe für Bedürftige in Lateinamerika

Der Zwingenberger Verein „INTI RUNA, Hilfe für Bedürftige in Lateinamerika“, stellt eines seiner Projekte vor: „Oqharikuna“ – das Straßenkinderheim in Sucre, der Hauptstadt Boliviens. 35 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren finden dort eine Heimat, eine Familie und erhalten eine Ausbildung. Je nach Alter gehen die Kinder in die Schule, werden fürsorglich betreut, leben in der Großfamilie oder haben die Möglichkeit, in den heimeigenen Betrieben mitzuarbeiten. INTI RUNA wird dieses vorbildliche Projekt bis zu seiner vollständigen Selbstständigkeit weiter betreuen.



KINDER Mitmachkonzert mit Clemens Bittlinger



Veranstalter:



Freitag, 29. Juni 2007, um 11 Uhr
Bühne auf dem Marktplatz Bensheim

Eine Veranstaltung im Rahmen der 2. Internationalen Woche

➤ **Eintritt frei!** ➤

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Was macht ein 13-jähriger philippinischer Fischerjunge den ganzen Tag? Geht er gern zur Schule? Hilft er zu Hause mit? Diesen Fragen kann am Stand der Karl Kübel Stiftung auf den Grund gegangen werden. In Kooperation mit einer 9. Klasse der Geschwister-Scholl-Schule wird das Thema „Armut bei philippinischen Fischerfamilien“ am Beispiel des 13-jährigen Adrian anschaulich präsentiert und damit das erste Millenniums-Entwicklungsziel „Beseitigung der extremen Armut und des Hungers“ in den Mittelpunkt gerückt.



Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie



Auf großen Schauwänden kann man Adrians Alltag mitverfolgen und mit dem eigenen vergleichen. Besucher werden angeregt, selbst zur Angel zu greifen und mit Geschicklichkeit einen großen Fisch an Land zu ziehen. Wie lange es wohl dauert, bis man für eine zehnköpfige Familie das Nötigste beisammen hat?

Katholische Kindertagesstätte St. Albertus (nur am 29. Juni)

Die Kindertagesstätte der Gemeinde St. Georg will mit ihrem pädagogischen Konzept der offenen Arbeit das Interesse für andere Länder und deren Kulturen wecken und Kinder und Erwachsene anregen, sich mit den dortigen Lebensbedingungen zu beschäftigen.

Die Mitmach-Aktion am Stand widmet sich dem Thema Nutztiere. In allen Teilen der Erde gibt es Tiere, die für die Menschen von großem Nutzen sind. Die Aktion lädt dazu ein, diese Tiere kennenzulernen und den verschiedenen Kontinenten zuzuordnen.

Katholischer Kirchenmusikverein Auerbach e.V.

Der Katholische Kirchenmusikverein Auerbach e.V. existiert seit März 2006. Zurzeit spielen 35 Musiker und Musikerinnen im Alter von zehn bis 70 Jahren in dem Orchester. Der Verein hat symphonische Blasmusik von der Klassik bis zum Jazz im Repertoire.



Beim Auftritt auf dem Marktplatz Bensheim wird bunte Unterhaltungsmusik aus dem Pop-, Rock- und Jazzbereich präsentiert.

Katholischer Liebfrauenkindergarten

Der katholische Liebfrauenkindergarten bietet an seinem Stand Gegenstände aus aller Welt auf einem hierzu vorbereiteten Ratetisch an. Außerdem lädt er zu einem kurzweiligen Bühnenprogramm mit Tanz, Theater und Gesang ein.



Kindernothilfe

Die Kindernothilfe macht sich für Kinder – die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft – stark. Mit über 1.000 Projekten unterstützt sie mehr als 200.000 Kinder in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa – immer mit Hilfe dort ansässiger Partner. Die Kindernothilfe fördert Mädchen und Jungen ganzheitlich, d.h. die Förderung bezieht immer auch die Familien und das Umfeld der Kinder mit ein. Unter dem Motto „Bei Aids steht alles auf dem Spiel“ liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr vor allem auf der Prävention und der Versorgung von Aids-Waisen.



Kindertagesstätte St. Winfried (nur am 29. Juni)

Kinder und Erzieherinnen veranstalten einen Indien-Vergleich: Mein Haus – Dein Haus: So leben Kinder in Deutschland – so leben Kinder in Indien.



Auf einem indischen Mini-Basar werden u.a. selbst hergestellte indische Armbänder und Tischlaternen verkauft sowie indische Kinderspiele wie Gummitwist und Mandalas malen angeboten. Zudem wird das Partnerschaftsprojekt der St. Laurentiusgemeinde „Prehisha“ vorgestellt, ein Schul- und Ausbildungsprojekt in Chalil, einem Dorf in Kerala/Indien.

MIB e. V. (nur am 30. Juni)

Die MenschenrechtsInitiative Bergstraße e. V. (MIB), Bensheim, ist ein parteipolitisch unabhängiger Zusammenschluss. Er wendet sich seit über 20 Jahren gegen jede Form von Rassismus sowie Antisemitismus und setzt sich für die weltweite Durchsetzung und Einhaltung der Menschenrechte ein. Zu den Aktivitäten der MIB gehört neben intensiver Öffentlichkeitsarbeit auch die Unterstützung von Hilfsprojekten und Menschenrechtskampagnen international tätiger Organisationen.



An ihrem Infostand präsentiert MIB Materialien zur aktuellen Situation der Frauenrechte in Afghanistan. Außerdem werden Informationen über Projekte zur Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen der Hilfs- und Menschenrechtsorganisation medica mondiale bereitgehalten, die von der MIB seit 1993 unterstützt wird.

Nord-Süd-Forum

Im Nord-Süd-Forum arbeiten entwicklungspolitisch engagierte Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und Gruppen (u.a. CBM, Karl Kübel Stiftung, Weltladen St. Georg, amnesty international) zusammen. Bei öffentlichen Veranstaltungen informiert das Forum über die Situation in wirtschaftlich benachteiligten Ländern und wirbt für konkrete Möglichkeiten, sich fairer und gerechter gegenüber diesen Ländern zu verhalten.



Das Nord-Süd-Forum zeigt an Beispielen, wie Armut in den sogenannten Entwicklungsländern abgebaut werden kann, z. B.:

- durch Abschaffung ausbeuterischer Kinderarbeit
- durch ein Angebot von Kleidung (aus Indien) und Fair-Trade-Waren zu fairen Preisen
- durch faire Geldanlagen zur Vergabe von Kleinkrediten an Frauen und kleine Unternehmen.

Kinder und Jugendliche können an einem Quiz teilnehmen und einen Rhythmus auf afrikanischen Trommeln erproben.

Vorstellung der Partner

SPD, Ortsverband Bensheim

Entwicklungszusammenarbeit ist nicht nur eine humane Notwendigkeit, sondern auch aus Gründen der wirtschaftlichen Gestaltung der Globalisierung und sicherheitspolitischen Erwägungen notwendig.



Die SPD präsentiert an ihrem Stand Schwerpunkte sinnvoller Entwicklungszusammenarbeit und verdeutlicht dabei den oben angesprochenen Zusammenhang. Sie stellt Gesichtspunkte konkreter Hilfe sowie Bestrebungen vor, die dabei helfen, die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ und die „Millennium Development Goals“ durchzusetzen.

Das Schwerpunktthema „Kaffee“ illustriert die gesamte globale Wertschöpfungskette von der Aussaat bis zum Konsum. Jeder einzelne Schritt wird durch praktische Experimente erfahrbar. Das Thema richtet sich an Kinder und Jugendliche, bietet aber auch für Erwachsene grundlegende Informationen und Erfahrungsräume.

UNICEF, Arbeitsgruppe Darmstadt

Seit 1968 engagiert sich die UNICEF AG Darmstadt für die Rechte der Kinder. Die Aufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeiter bestehen aus Informationsarbeit in Schulen und Kindergärten, die Organisation des Grußkartenverkaufs sowie die Spendenwerbung bei Menschen in der Region.



An ihrem Stand präsentiert die Gruppe die „Schule in der Kiste“, die UNICEF für Kriegs- und Krisengebiete zusammenstellt. Mit dem Inhalt lässt sich schnell ein „mobiler Klassenraum“ für 80 Kinder einrichten, sodass Unterricht in provisorisch hergerichteten Gebäuden, in Zeltschulen oder im Freien ermöglicht wird. So können Kinder in Kriegs- und Krisengebieten schnell wieder lernen.

Wir zeigen Euch die Welt – Schulprojekte zur Internationalen Woche

Lassen Sie sich ein auf eine kleine „Weltreise“: Schülerinnen und Schüler aus Bensheim und Umgebung stellen Entwicklungsländer vor. Besucher gewinnen Einblick in verschiedene Kulturen und können sich über die Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele in verschiedenen Teilen der Welt informieren. Mit dabei sind:

- Altes Kurfürstliches Gymnasium (Elfenbeinküste, Jamaika, Kuba, Taiwan)
- Behindertenhilfe Bergstraße (Kenia)
- Gymnasium Gernsheim (Brasilien)
- Heinrich-Metzendorf-Schule (verschiedene Länder)
- Liebfrauenschule (Simbabwe)

Fools Garden

unplugged

Clemens Bittlinger
& Adax Dörsam

Lara Herrmann
& Band



Nacht der Lieder

Mittwoch, 27. Juni 2007

Stadtpark Bensheim

Beginn: 19.30 Uhr • Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro • Abendkasse 15 Euro

Vorverkaufsstellen: Musikbox im Kaufhaus Ganz, Bergsträßer Anzeiger,
Tourist Information Bensheim, Galerie Kunst & Buch Rimbach oder unter (0 62 51) 1 31 - 1 35

Eine Veranstaltung im Rahmen der 2. Internationalen Woche

Fotoausstellung

Montag, 18.06.2007 bis

Freitag, 29.06.2007

Foyer der Sparkasse Bensheim
Bahnhofstr. 30-32
geöffnet Montag bis Freitag,
jeweils von 8.30 bis 18 Uhr

Film und Vortrag

Donnerstag, 28.06.2007

Frauenbüro der Stadt Bensheim
Rodensteinstr. 8 (Ritterplatz)
Beginn: 20 Uhr

Musik

Mittwoch, 27.06.2007

Stadtpark Bensheim
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro,
Abendkasse 15 Euro.
Vorverkaufsstellen: Pressehaus
Bergsträßer Anzeiger, Musikbox
Kaufhaus Ganz, Tourist Infor-
mation Bensheim, Galerie Kunst
& Buch Rimbach oder unter
Tel. (0 62 51) 1 31-1 35 bei
Annette Schreiter, CBM.

„Es ist an der Zeit“

Verein „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“
(bezev)

2007 ist das Halbzeitjahr der Millenniums-Entwicklungsziele. Vieles wurde schon erreicht, doch noch immer bleibt viel zu tun, damit die Ziele tatsächlich erreicht werden.

Es ist insbesondere nötig, Menschen mit Behinderungen in allen Projekten und Programmen zur Bekämpfung von Armut gleichberechtigt zu berücksichtigen. Denn ein Fünftel aller Menschen, die von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben, sind von einer Behinderung betroffen.

Die Fotoausstellung zeigt die Zusammenhänge zwischen den Millenniums-Entwicklungszielen und Behinderung auf. Sie verdeutlicht, wie die Situation von in Armut lebenden Menschen mit Behinderung konkret verbessert werden kann.

Frauenrechte sind Menschenrechte

Zwangsehen in Afghanistan: Wenn der Tod der einzige Ausweg ist

In Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Bensheim bietet die Menschenrechtsinitiative Bergstraße (MIB) eine Film- und Vortragsveranstaltung zum Thema „Frauenrechte sind Menschenrechte“ an. Der Fokus richtet sich dabei auf Zwangsehen in Afghanistan.

„Nacht der Lieder“

mit Fools Garden unplugged, Clemens Bittlinger und Lara Herrmann

Lassen Sie sich von tiefgründigen Texten, eingängigen Rhythmen und bekannten Hits verzaubern – ein musikalischer Traum im sommerlichen Ambiente des Stadtparks Bensheim!

Musik

Freitag, 29.06.2007

Bühne auf dem Marktplatz
Beginn: 11 Uhr
Eintritt frei

Musik

Samstag, 30.06.2007

Kolpinghaus Bensheim
10 bis 19 Uhr

Die Teilnahmegebühr beträgt
25 Euro inkl. Verpflegung und
Noten.

Anmeldung bei:
Annette Schreiter, CBM
Tel. (0 62 51) 1 31-1 35 oder per
E-Mail: annette.schreiter@cbm.de

Musik

Samstag, 30.06.2007

Kath. Kirche St. Georg,
Bensheim
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn 20 Uhr

Karten im Vorverkauf 10 Euro,
Abendkasse 12 Euro.
Vorverkaufsstellen: Pressehaus
Bergsträßer Anzeiger, Musikbox
Kaufhaus Ganz, Tourist Infor-
mation Bensheim, Galerie Kunst
& Buch Rimbach oder unter
Tel. (0 62 51) 1 31-1 35 bei
Annette Schreiter, CBM.

Kindermitmachkonzert

mit Clemens Bittlinger

Der Liedermacher und CBM-Botschafter Clemens Bittlinger lädt alle Kinder bis 10 Jahre zum Mitsingen ein. Für die kleinen Besucher wird eine kostenlose Überraschung bereitgehalten.

Gospelworkshop

Gospelmusik aus aller Welt

Ein Workshop für alle, die Spaß an Gospelmusik haben. Die Leitung hat Helmut Jost von „gospel fire“. Im Anschluss an den Workshop werden die Teilnehmer als Projektchor der Internationalen Woche gemeinsam mit „gospel fire“ beim Gospelkonzert in der Kath. Kirche St. Georg auftreten.

Gospelkonzert

mit Helmut Jost & „gospel fire“
und dem Projektchor der Internationalen Woche

„gospel fire“ ist eine ambitionierte Gesangsformation deutscher Profisänger und -musiker. Helmut Jost, der musikalische Leiter der Truppe, hat die deutsche Gospelszene maßgeblich geprägt.

Unterstützt vom Projektchor der Internationalen Woche verspricht das Konzert ein musikalisches Feuerwerk für alle Freunde des klassischen und modernen Gospels zu werden.

Bühnenprogramm

Bühne auf dem Marktplatz

Freitag, 29.06.2007

- 9.00 – 9.15 Internationaler Tanz der Kleinsten** Die Kinder der Städtischen Kindertagesstätte Gartenstraße führen einen schwungvollen internationalen Tanz auf.
- 9.15 – 9.45 Gesang, Theater, Tanz** Ein spanischer Tanz, ein russisches Märchen (Theaterstück) und das Lied „Ich und Du, Du und ich“ – all das zeigt der Liebfrauenkindergarten.
- 9.45 – 10.00 Afrikanische Modenschau** Bunte Farben, wehende Stoffe – die Kindertagesstätte Kappesgärten präsentiert eine moderierte Modenschau mit afrikanischer Mode.
- 10.00 – 10.15 Der Kinderchor tanzt** Der Kinderchor der Kindertagesstätte Fuldastraße singt das Lied „Paule Puhmanns Paddelboot“. Anschließend zeigen die Kinder den Tanz „Abschiedslied“ von den Cook-Inseln.
- 10.15 – 10.30 Über Menschen und Tiere – ein Spiellied** Die Kinder der Katholischen Kindertagesstätte St. Albertus führen ein Spiellied über Menschen und ihre Nutztiere in anderen Ländern auf.
- 11.00 – 12.00 Kindermitmachkonzert mit Clemens Bittlinger** Der Liedermacher und CBM-Botschafter Clemens Bittlinger lädt alle Kinder bis 10 Jahre bei freiem Eintritt zum Mitsingen ein. Für die kleinen Besucher gibt es eine kleine Überraschung.
- 12.00 – 13.00 Afrikanische Musik** Starke Rhythmen präsentieren die Musikerinnen und Musiker der Gruppe „Black&White“. Sie singen und trommeln Lieder aus Afrika.
- 13.00 – 14.30 Odenwälder Zieharmonika Freunde** Fünf Zieharmonikaspieler und ein Musiker mit einem „stehenden Schlagzeug“ – Volksmusik und alpenländische Musik pur.
- 14.30 – 16.00 Afrikanische Musik** von der Gruppe „Black&White“.
- 16.00 – 18.00 Von Pop über Rock bis Jazz** Der Katholische Kirchenmusikverein Auerbach e.V. bietet eine bunte Musikmischung aus Pop, Rock und Jazz.

Samstag, 30.06.2007

- 10.00 – 10.30 Trommeln aus Afrika** Die afrikanische Trommelgruppe „Konga Afrika“ heizt mit kraftvollen, ursprünglichen Klängen ein.
- 10.30 – 11.30 Salsa, Samba und Co.** Lateinamerikanische Rhythmen.
- 11.30 – 12.00 Indische Modeträume** Das Nord-Süd-Forum führt geschmackvolle Damenmode aus einer kleinen indischen Näherei vor. Nach der Modenschau stehen die gezeigten Modelle am Stand des Nord-Süd-Forums zum Verkauf.
- 12.00 – 12.30 Trommeln aus Afrika** Die Gruppe „Konga Afrika“ heizt erneut ein.
- 12.30 – 14.00 Salsa, Samba und Co.** Lateinamerikanische Rhythmen.



Helmut Jost &
gospel fire
mit dem Projektchor der Internationalen Woche Bensheim

Samstag, 30. Juni 2007, 20 Uhr
Kath. Kirche St. Georg

Eintritt: Vorverkauf 10 Euro · Abendkasse 12 Euro
Vorverkaufsstellen: Musikbox im Kaufhaus Ganz, Bergsträßer Anzeiger,
Galerie Kunst & Buch Rimbach, Tourist Information Bensheim
oder unter (062 51) 131 - 135

Eine Veranstaltung im Rahmen der
2. Internationalen Woche

Eine-Welt-Rundgang

Eine-Welt-Rundgang

Viele der Stände beteiligen sich am Freitag, 29. Juni, von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, 30. Juni, von 9 bis 14 Uhr am „Eine-Welt-Rundgang“ auf dem Marktplatz. Während des Rundgangs können sich Besucher auf kreative Weise bei den teilnehmenden Gruppen über die Lebensbedingungen in Entwicklungsländern informieren.

Eine-Welt-Reisepass

Mit spannenden Mitmach-Aktionen werden Themen aus den Bereichen Menschenrechte, Welthandel, Entwicklungszusammenarbeit und Umwelt vermittelt. Die beteiligten Stände sind mit dem Schild „Eine-Welt-Rundgang“ gekennzeichnet. An diesen Ständen erhalten Besucher auch den „Eine-Welt-Reisepass“, der von den besuchten Ständen abgestempelt wird.

Es wartet eine Überraschung

Wer Stempel von mindestens fünf Mitmach-Aktionen vorweisen kann, bekommt eine kleine Überraschung. Sie ist gegen Vorlage des Reisepasses an allen beteiligten Ständen erhältlich.

2. Internationale Woche Bensheim
25. – 30. Juni 2007



Augen auf für eine Welt

Eine-Welt-Rundgang
Reisepass für

Veranstalter:  



basinus bad

Freizeit erleben an der Bergstraße

Basinus-Bad
Spessartstraße 2
64625 Bensheim

 (0 62 51) 1 301 301 www.basinus-bad.de

Sympathisch, preisgünstig und ganz in Ihrer Nähe

GGEW

Strom.Gas.Wasser.

Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße AG
Dammstraße 68 • 64625 Bensheim

 (0 62 51) 13 01 - 450 www.ggew.de

Die 2. Internationale Woche findet statt
mit freundlicher Unterstützung von:

